Bose 3.2.1 GSX DVD Home Entertainment System

Film-vorführer und Sin𝄞oniker

„Die Klaviertasten sind nur schwarz und weiß, doch sie klingen für dich wie eine Million Farben", lautet eine Zeile aus dem Song „Spiders Web" von Katie Melua. Oder anders ausgedrückt, Musik weckt Emotionen, sie ist Ausdruck unserer Stimmung und vermag uns in andere Welten zu versetzen. Und nichts ist so persönlich wie die Vorliebe für ganz bestimmte Klänge, die Bose mit einem intelligenten Musikspeicher wie von Zauberhand individuell zelebriert.

Das kennen Sie doch auch: Auf einer Audio-CD mit vielleicht zwölf Tracks sind immer auch einige Stücke, die man nicht mag. Vorausgesetzt, die gerade gesuchte Disk ist überhaupt da, wo vermutet und nicht zufällig verlegt oder im Auto. Die Freude darüber, sie irgendwann gefunden zu haben, endet abrupt in der Erkenntnis, nur die leere Hülle in Händen zu halten. Und auf welcher CD war doch noch gleich der Song, der einem schon den ganzen Tag im Kopf herumgeistert und nun endlich live gehört werden will? So ist das mit den CDs, die haben ihre Besonderheiten. Damit gibt man sich entweder zufrieden, oder aber man bedient sich stattdessen eines Systems, das genau weiß, was man gerade hören möchte, das keine CDs verliert und alle Lieblingssongs kennt. Mit dem 3.2.1 GSX DVD System von Bose und der integrierten Musikdatenbank „uMusic" ist das bereits Realität. Einen intelligenten Musikspeicher wie das uMusic Intelligent Playback System mit Worten zu beschreiben, ist keine leichte Aufgabe, denn im Grunde zählt hier das persönliche Erleben. „Es hört zu, es lernt, es passt sich an und es begeistert", beschreibt der amerikanische Hersteller seine neue Technik der Musikwiedergabe selbst. Und obwohl man geneigt ist, diese Eigenschaften eher einem lebenden Wesen zuzuschreiben, treffen sie exakt zu. Das spannende Feature uMusic (sprich: jumusik) soll im Fokus unseres Testberichts über das Bose 3.2.1 GSX System liegen. Lassen Sie sich von uns eine einzigartige Technik vorstellen, die allerdings noch mehr kann, als Musik abzuspielen.

Musik, Heimkino und Installation völlig unkompliziert

Die Systemkomponenten und die lange Typenbezeichnung machen bereits deutlich, dass es sich hierbei um eine Komplettlösung handelt, die nicht nur die Stereoanlage ersetzt, sondern auch noch großes Heimkino in echter Fünfkanalausgabe liefert – und das alles in extrem kompakten Abmessungen. Nur zwei etwa handflächengroße respektive kleine Lautsprecher und ein versteckt zu platzierendes Bassmodul produzieren raumfüllenden Klang ohne Center-Speaker und rückwärtige Lautsprecher. Herzstück des Systems ist ein sehr flaches, elegantes Mediacenter mit DVD-/CD-/MP3-CD-Player. Es beherbergt ebenso einen RDS-Radiotuner und die uMusic-Datenbank. Eine Fernbedienung steuert die gesamte Anlage und die Grundfunktionen daran angeschlossener Geräte wie Fernseher oder Satempfänger.
Wenig Equipment und noch weniger Anschlussproblematik – denn das 3.2.1 GSX System ist in weniger als fünfzehn Minuten ausgepackt und angeschlossen. Zur vollständigen Installation inklusive Verbindung zum TV-Gerät sind gerade einmal vier Kabel nötig. Durch speziell geformte Stecker ist ein Verpolen unmöglich. Da die beiden Satellitenlautsprecher identisch sind, können sie sowohl für die rechte als auch für die linke Seite eingesetzt werden. Die Zuweisung der Kanäle erfolgt über das zweigeteilte Lautsprecherkabel, dessen Anschlüsse entsprechend gekennzeichnet sind. Über die On-Screen-Anzeige des angeschlossenen Fernsehers und die beiliegende Setup-DVD lässt sich zudem auch für den Laien die korrekte Installation überprüfen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie noch mehr über die einzelnen Systemkomponenten, doch zunächst möchten wir Sie in eine neue Dimension der Musikwiedergabe entführen:

Dank extrem kleiner Lautsprecher macht sich nur der Klang im Wohnzimmer breit, nicht das Equipment

Da das Bassmodul als Tonquelle nicht lokalisiert werden kann, lässt sich der Tieftöner hinter einem Vorhang oder Möbeln verstecken

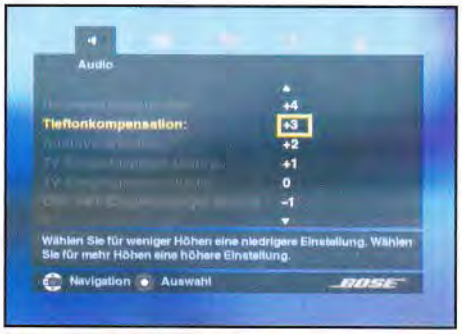
uMusic – mehr als nur Musikspeicher

Bose überraschte uns in der Vergangenheit bereits sehr oft mit neuen, bahnbrechenden Technologien. Die Brancheneinführung des ersten 2.1-Systems in 2002 – Vorläufer unseres heutigen Testgeräts – ist nur ein Beispiel von vielen. Ein weiteres ist das uMusic Intelligent Playback System, das Bestandteil der 3.2.1 GSX ist. Dabei handelt es sich um einen Musikspeicher, der in der Lage ist, die hauseigene CD-Sammlung digital zu archivieren, zu organisieren und individuell abzuspielen. Die zur Verfügung stehende Speicherleistung gibt Bose mit ca. 200 Stunden Musik an. Das reicht locker für die persönliche CD-Kollektion. Die Tracks werden im System vollautomatisch digitalisiert und komprimiert, ohne an Klangdynamik zu verlieren.
Und das geht ganz einfach: CD-Fach öffnen, Audio-Disk einlegen, anschließend die Taste „Store" des Mediacenters drücken, und den Rest erledigt das System von ganz allein. uMusic liest nun alle auf der CD befindlichen Daten und Audioinformationen aus und legt diese digital im Speicher ab. Pro Disk dauert dieser Vorgang maximal fünf Minuten.

Der Musikspeicher: Einfach CDs einlegen und die Taste „Store" drücken. uMusic liest eigenständig alle Daten und archiviert selbst

Das 3.2.1 GSX System gibt es wahlweise mit schwarzen oder silbernen Gemstone Speaker Arrays

Die On-Screen-Anzeige gibt detaillierte Infos zu allen im System gespeicherten Tracks, wie Genre, Interpret, Trackname oder Albumtitel



Wenn man sich mit dem System bereits etwas vertraut gemacht hat, lassen sich individuelle Einstellungen im Setup vornehmen. Der Nutzer kann Audio- und Videoeinstellungen individuell anpassen, Tasten auf der Fernbedienung zum Steuern des TV-Geräts einrichten, den Sleeptimer oder eine Kindersicherung aktivieren

Im Display kann man den Arbeitsablauf mitverfolgen. Anschließend heißt es „Audio-CD gespeichert", die CD kann entnommen und eine weitere ausgewählt werden. Dieses Prozedere lässt sich je nach Datenumfang ca. acht bis zehn Mal wiederholen. Dann fordert uMusic eine kleine „Rechnerpause" von vielleicht einer Stunde. In dieser Zeit kann eine DVD spielen, Musik von CD oder Radio gehört werden. Das System ist währenddessen aber nicht untätig, sondern verarbeitet im Hintergrund die gerade eingelesenen Informationen und legt die Audiotracks in die passenden digitalen „Schubladen" der Datenbank ab, zunächst sortiert nach Genre, Interpret, Album, Musiker oder Titel.

Soweit zu den Basisinformationen, die auf der CD enthalten sind. Alles, was es sonst noch über die Tracks zu wissen gibt, wie Klangfarbe, Instrumentierung, Tempo, Dynamik und vieles mehr, gleicht uMusic mit den beiden im System integrierten Musikdatenbanken Gracenote-CDDB und All Music Guide ab, in denen alle weltweit erschienenen CDs verzeichnet sind. Letztere liefert nochmals additive Detailinfos zu den einzelnen Titeln. So erstellt uMusic für jeden Track einen einzigartigen digitalen „Fingerabdruck", der durch die spätere Interaktion des Nutzers mit dem System noch verfeinert und ergänzt wird. Dadurch sind die Tracks individuell verfüg- und abrufbar.

Boses Signalgeber steuert nicht nur den DVD-/CD-Player im Mediacenter, sondern auch die Grundfunktionen der angeschlossenen Geräte, wie TV, Sat-Receiver oder Video-Rekorder. Außerdem kommuniziert man über die Fernbedienung mit uMusic

Your personal DJ

Ist der Archivierungsprozess abgeschlossen und alle Lieblingsdisks eingelesen, kann man die CD-Sammlung getrost in den Schrank stellen, denn jetzt beginnt ein Musikvergnügen der ganz besonderen Art. Dazu empfiehlt sich ein gemütliches Plätzchen, vielleicht ein Glas Wein und natürlich die GSX-Fernbedienung, über die man mit uMusic kommuniziert. Mit einem einfachen Druck auf die silberne „Stored"-Taste startet Profil 1. Mit den numerischen Tippern lässt sich aber auch jede andere Ziffer von 1 bis 9 auswählen – so viele Profile stehen zur Verfügung. Es können entweder verschiedene Nutzer ihre Persönlichkeitsmuster zusammenstellen, oder man legt Profile für unterschiedliche Stimmungen oder Gelegenheiten an. Bereits jetzt wählt das System eigenständig einen Titel aus der Datenbank aus. Durch das Einspielen Ihrer CDs hat uMusic schon einen recht guten Eindruck von Ihrem allgemeinen Musikgeschmack erhalten, doch die momentane Stimmung und die Vorlieben kennt es noch nicht und muss noch von Ihnen lernen. Und das macht es, wann immer man mit dem System über die Fernbedienung kommuniziert: Gefällt der laufende Track, bestätigt man über die Taste „Rating +". Sagt der Song nicht zu, wird er mit „Rating -" abgelehnt, sofort startet ein anderer Song und uMusic wird den negativ bewerteten Track innerhalb des gewählten Profils nicht erneut spielen. Ebenso lässt sich ein Track per Knopfdruck überspringen. uMusic merkt sich auch diesen Befehl, weiß aber, dass Sie das Stück zwar im Augenblick nicht hören möchten, es aber generell mögen und wird es zu einem späteren Zeitpunkt erneut vorschlagen. Durch die Interaktion mit dem System erstellt uMusic sehr schnell ein Geschmacksmuster für das ausgewählte Profil und erkennt bereits anhand weniger Befehle, welchen Stil der Hörer bevorzugt. Ohne Verzögerung der Wiedergabe wählt der persönliche DJ in der Folge Stücke aus, die dem ermittelten Muster entsprechen, korrigiert aber weiterhin bei jedem Befehl und passt das Profil exakt an. In unserem Test kamen wir bereits nach knapp 30 Minuten Interaktion mit dem System bei ca. 80 eingelesenen CDs in den Genuss der individuellen Musikwiedergabe mit einer sehr hohen Trefferquote von 85 Prozent.

Datenbank in permanenter Rotation

Jeder Schritt kann während der Kommunikation mit uMusic auf dem Display des Mediacenters verfolgt werden, das auch Interpret, Album- und Tracktitel anzeigt. Diese Angaben erscheinen

Rückseitig können drei zusätzliche Klangquellen an das Mediacenter angeschlossen werden. Die gängige Scart-Verbindung zum TV-Gerät realisiert Bose mittels Adapter, für moderne Großdisplays steht ein Komponentenausgang zur Verfügung. Die GSX ist bereits mit der BoseLink-Schnittstelle (Markierung) zur Multiroom-Integration in ein Lifestyle-System ausgestattet

Als nützlicher Ersteinstieg lässt sich die Demo-DVD einsetzen. Hier finden sich Film- und Musikstücke für einen ersten Hör- und Seheindruck

gleichfalls sehr komfortabel auf der On-Screen-Anzeige. uMusic geht dabei nicht einfach nach Schema vor oder berücksichtigt etwa nur Titel eines einzelnen Interpreten oder Genres. Es sucht aus der Datenbank jene Titel aus, die im Stil sehr ähnlich sind und gut zueinander passen, dabei kann das Tempo der Stücke durchaus variieren, was im Abschnitt „Klang und Bild" deutlich wird. Das System stellt die Tracks eigenständig jedes Mal neu zusammen und berücksichtigt auch die neu eingespielten CDs. Es aktualisiert sich bei jedem Befehl und jeder Aktion, die der Nutzer vornimmt. Die Datenbank befindet sich in permanenter Rotation, erneuert, verschiebt und gleicht profilübergreifend an, ist niemals festgeschrieben und lernt ständig weiter vom Nutzer.

Es lassen sich Profile nach dem persönlichen Geschmack des jeweiligen Hörers erstellen, so zum Beispiel reine Partymusik, Stimmungsreiches für ein elegantes Dinner, zum Entspannen, Aufmunterndes zur Hausarbeit. Die Möglichkeiten sind eigentlich unbegrenzt und werden allein durch die zuvor eingespielten CDs bestimmt. Und solange der Nutzer das System nicht ausschaltet, den Sleeptimer aktiviert hat oder eine andere Quelle (TV, DVD, Radio) auswählt, spielt uMusic unermüdlich die persönlichen Favoriten. Das heißt, keine CDs mehr suchen oder wechseln und nur noch hören, was man auch hören will. Auf einer Party kann man sich endlich um seine Gäste kümmern, statt um die Auswahl der Musik.

Der Tieftöner beherbergt nicht nur das Basschassis, sondern auch alle für das System erforderlichen Verstärker und Dekoder

Gezielte Auswahl und Anpassen der Musikinfos

Die Library, die man mit dem kleinen silbernen Key auf der Fernbedienung aufruft, bietet zudem noch die Möglichkeit, einfach ein Genre auszuwählen, und dann hört man, so lange man will, nur noch Songs dieser Rubrik. Kommuniziert wird mit uMusic übrigens noch auf anderer Ebene. So kann man zum Beispiel die Bewertung der Lieblingssongs auch bereits beim Zappen durch die Bibliothek vornehmen.

Beim erneuten Start des Playback-Systems muss nicht erst wieder ein Profil ausgewählt werden. Bei Anwahl der Taste „Stored", wird sofort das zuletzt genutzte Profil aufgerufen und wiedergegeben. Über diesen einen Tastendruck schaltet sich das komplette System ein und das persönliche Wunschkonzert startet ohne Umwege. Hört man einen Track und möchte gern das gesamte Album des Interpreten abspielen, genügt auch hier ein einziger Befehl, und das Album wird in der CD-Reihenfolge wiedergegeben. Anschließend startet wieder völlig automatisch und unterbrechungsfrei der uMusic-Channel. Und natürlich ist es auch möglich, einen einzelnen Track oder ein spezielles Album gezielt aus der Datenbank auszuwählen. Hier hilft die angelegte Struktur der Datenbank, die nach Genre, Interpret und Album sortiert ist und über das Menü abrufbar ist. Für eine zuvor festgelegte Reihenfolge bestimmter Tracks kann eine gesonderte Wiedergabeliste, die „Playlist" beispielsweise für eine Geburtstagsparty erstellt werden.

Hat man einmal eine CD im System gespeichert, muss diese nun nicht für alle Ewigkeit dort verbleiben. Jederzeit lässt sich über die Titel-/Albumsuche des Menüs ein einzelner Track oder auch das gesamte Album durch Löschen dauerhaft entfernen. Ebenso hat man die Möglichkeit, das Genre eines Albums zu wechseln. Im Bearbeitungsfenster des On-Screen-Menüs – eine Art Editor – lassen sich außerdem die vom System angebotenen Musikinformationen wie Interpret, Trackname oder Albumtitel ergänzen oder ändern. Damit auch sehr aktuelle CDs vom System erkannt werden, liefert Bose in regelmäßigen Abständen System-Updates auf CD.

Hier laufen alle „Fäden" zusammen. Ein einziger Stromanschluss versorgt das gesamte System. Die beiden Gemstones werden über ein geteiltes Kabel angeschlossen. Die Spezialleitung verbindet das Mediacenter mit dem Bassmodul

Die Komponenten im Detail: Mediacenter

Mit einer Größe von nur 35 mal 25 Zentimetern ist das in Schwarzsilber gehaltene Mediacenter ein design-ästhetischer Hingucker. Hinter der dunklen Glasblende verbergen sich ein sogar von der Seite gut ablesbares, dreizeiliges LC-Display und das DVD-/CD-Laufwerk. Auf der Oberseite des Gehäuses ruhen sechs Schalter für die wichtigsten Funktionen des Systems. Rückseitig lassen sich drei zusätzliche Klangquellen anschließen. Hier befindet sich auch die vom Hersteller entwickelte Multiroom-Schnittstelle BoseLink, mit der die 3.2.1 GSX in eine Hausvernetzung über ein Lifestyle

Laborbericht
Bose 3.2.1 GSX DVD System

• Bild	**20 %**	**1,3**
Schärfe	10 %	1,2
Brillanz	5 %	1,4
Farben	5 %	1,4
• Ton	**20 %**	**1,2**
Tonalität	10 %	1,3
Räumlichkeit	5 %	1,2
Lebendigkeit	5 %	1,2
• Labor	**10 %**	**1,3**
Video	5 %	1,3
Audio	5 %	1,3
• Praxis	**50 %**	**0,8**
Ausstattung	20 %	1,0
Bedienung	20 %	0,5
Verarbeitung	10 %	1,0

• Messwerte

Abmessungen (B x H x T), DVD-Receiver	349 x 83 x 285 mm
Abmessungen (B x H x T), Satelliten	140 x 64 x 105 mm
Abmessungen (B x H x T), Subwoofer	222 x 367 x 500 mm
Gewicht, (Gerät)	3,0 kg
Leistung, 8 Ohm / Kanal, Stereo, 0,7 % THD	5,6 W
Leistung, 8 Ohm / alle Kanäle gleichz., DD, 0,7% THD	5,6 W
Klirrfaktor 'A' gewertet, 1 kHz, 5 W, DD	0,026%
Rauschabstand Frontkanäle, 1 kHz, 5 W, DD	85 dB
Übersprechen Frontkanäle, 1 kHz, 5 W, DD	66,5 dB
Ausgangsspannung DVD	0,96 V
Klirrfaktor DVD	0,00192 %
Klirrfaktor CD	0,00462 %
Stromverbrauch Standby	4,7 W

• Ausstattung

Dolby Digital / dts	ja/ja
Eingänge Audio/Phono/Video (FBAS/S-Video/Kompon.)	3/n/1/1/n
Digital-Eingänge (opt./elektr.)	1/3
Ausgänge Audio/Video (FBAS/S-Video/Kompon.)	n/1/1/1
Scartbuchsen	über Adapter
Klangregler/Loudness-Schaltung	2/ja
CD-R / CD-RW	ja/ja
VCD / Super-VCD / MP3-CD / WMA / JPEG	ja/n/ja/n/n
DVD-R/DVD-RW/DVD+R/DVD+RW/DVD-RAM	ja/ja/ja/ja/n
DVD-Audio/SACD	n/n
deutschsprach. Menü / Kindersicherung	ja/ja
Suchlauf-Geschwindigkeiten / Zeitlupe (vor / zurück)	4/ja/ja
RDS / PTY / RT / Stationsspeicher / (Sleep-) Timer	ja/n/n/40/ja
Fernbedienung lernf. / vorprogr.	ja/ja
On-Screen-Menüführung	ja
Lieferumfang Kabel	Audio/Video/LS/Scart-Ad.
Besonderheiten	Progr. Scan (NTSC)/BoseLink-Eing./uMusic

Die Gemstone-Satelliten sind entweder in Silber oder Schwarz erhältlich. Sie können als Regal- oder Tischlautsprecher eingesetzt werden oder auf optional erhältliche Wandhalter oder Stative montiert werden

DVD System eingebunden werden kann. Neben DVDs und Audio-CDs liest der Player auch auf CD gespeicherte MP3-Dateien. Der in den Center integrierte UKW-/MW-Tuner speichert 40 Radiostationen und zeigt die eingestellten Sender dank Radio Data System (RDS) im Display an. Je eine Verstärkerantenne für UKW und Mittelwelle gehören zum Lieferumfang.

Klangstarke Winzlinge: Gemstone Speaker

Das Mediacenter gibt die Audiosignale an das Acoustimass Bassmodul weiter. Dieses steuert wiederum die ultrakompakten Gemstone Speaker Arrays an. Gerade einmal 450 Gramm wiegt einer der beiden Frontlautsprecher. Im Inneren des nach vorne abgerundeten Gehäuses arbeiten je zwei nur 48 Millimeter durchmessende Mittelhochtöner und sorgen durch ihre spezielle Anordnung und Boses TrueSpace Digital Processing für die räumliche Abbildung und die im Heimkino so beliebten Surroundeffekte. Die Chassis sind mit Neodymium-Eisen-Boron-Magneten ausgestattet. Dieses selten verwendete Metall liefert die gut zehnfache Energie gewöhnlicher Magnete bei vergleichsweise kleinem Umfang. In der schmaleren Rückseite der Gemstones befinden sich zwei längliche Gehäuse-Ports.

Tonangeber: Acoustimass Bassmodul

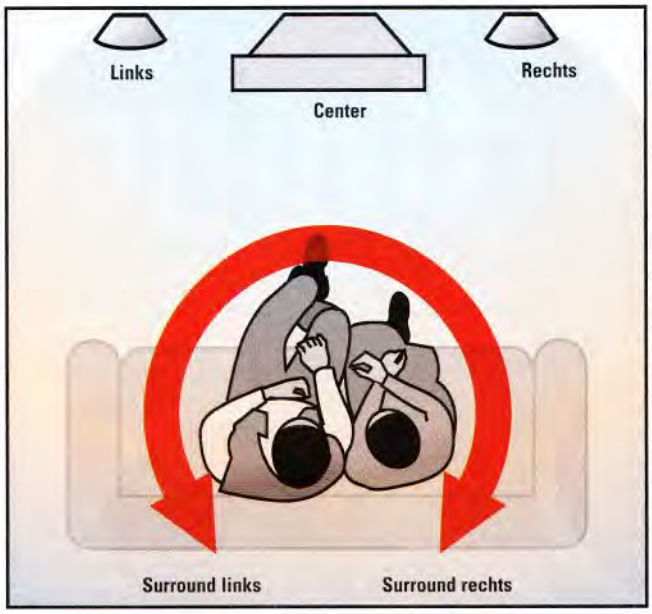
Rein optisch liefern nur die kleinen Gemstone Speaker Arrays den vollen Rundumklang, denn das aktive Acoustimass Bassmodul des 3.2.1-Systems kann hinter einem Vorhang oder hinter Möbeln versteckt werden. Die patentierte Acoustimass-Technologie ermöglicht eine verzerrungsfreie, tiefe Basswiedergabe auch bei höheren Lautstärken. Der Aufbau des Subwoofers sorgt dafür, dass er als Tonquelle nicht lokalisiert werden kann, wodurch einmal mehr der Eindruck entsteht, dass die Gemstones die ganze Arbeit allein machen. Im Gehäuse des Moduls sind neben dem 20-Zentimeter-Basschassis ebenfalls alle Verstärker und Dekoder des gesamten Systems untergebracht. Eine ganze Reihe von hochtechnischen Finessen aus dem Hause Bose kommen hier zusätzlich zu Dolby Digital und dts zum Einsatz: „Digital 5.1 Decoding" optimiert den Sound von 5.1-kodierten DVDs und digitalen TV-Tonsignalen. „Videostage 5 Decoding" liefert fünf unabhängige Audiokanäle und wandelt sogar den Mono- oder Stereoton von TV-Sendungen oder VHS-Filmen in Surroundsound um. „TrueSpace Digital Processing" sorgt für den räumlichen Mehrkanalklang und klare Zuweisung von Dialogen und Geräuschen aus der Bildschirmmitte, obwohl kein Center-Lautsprecher vorhanden ist.

Raumklang mit zwei Lautsprechern

Wie ist es möglich, Raumklang mit nur zwei Satellitenlautsprechern zu erreichen? Dazu ist keine komplizierte Aufstellung der Gemstone Speaker Arrays nötig und man muss auch keine neuen Wände in den Wohnraum einziehen, um eine möglichst direkte Reflexion zu erreichen. Wichtig ist, dass die Speaker mindestens einen Meter voneinander entfernt positioniert sind und einen Abstand von einem Meter links und rechts des Fernsehers nicht überschreiten. Ideal ist es, wenn die Lautsprecher geradeaus in den Hörraum weisen. Den Rest erledigt das System selbst.

Die Technik stützt sich dabei auf zwei entscheidende Faktoren in der Klangwahrnehmung. Dabei wird einerseits berücksichtigt, wie viel Zeit der Schall eines jeden Lautsprechers benötigt, um sowohl das rechte als auch das linke Ohr des Hörers zu erreichen, und andererseits, welche

Speziell geformte Stecker und Buchsen machen ein Verpolen beim Anschluss unmöglich. Das eingeschobene Kabel schließt bündig mit dem Gehäuse ab



Bose realisiert echten Raumklang mit Surroundeffekten über nur zwei Satellitenlautsprecher und das versteckt zu platzierende Bassmodul. Das System nutzt die Fähigkeit der Gemstone Speaker, den Schall in viele Richtungen präzise definiert abzustrahlen, während integrierte Schaltkreise Lautstärke und Laufzeit des Klangs bis zum Ohr steuern. Die Arrays sind trotz kompakter Größe in der Lage, den gesamten Hörraum klanglich zu fluten und lenken Detailinformationen sogar bis hinter den Hörplatz (siehe „Surround links und rechts"). Es kommt vor, dass sich der Hörer zu einer optisch nicht vorhandenen Tonquelle umdreht. Das Signal des nicht sichtbaren Centers wird von beiden Satelliten gleichzeitig ausgegeben und durch Boses „TrueSpace" Processing unterstützt (Bezeichnung „Center").

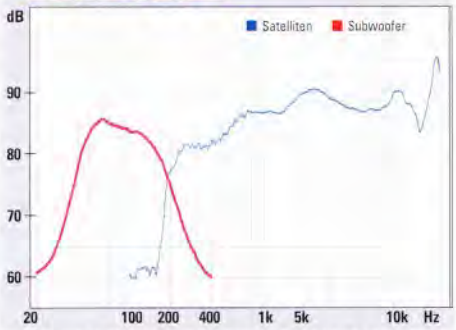
Lautstärke dazu nötig ist. Technologien, wie das Bose TrueSpace Surround Digital Processing, werden hier eingesetzt, um eine Vielzahl von Signalen an die Speaker zu senden. Dabei geht ein echtes Center-Signal aus beiden Lautsprechern gleichzeitig hervor und liefert exakte Soundinformationen für Dialoge oder Geräusche, die die Handlung in der Bildschirmmitte betreffen. Auf diese Weise entsteht ein unsichtbarer, aber für das menschliche Ohr akustisch wahrnehmbarer Center.

Um nun auch Surroundeffekte bis in den hinteren Hörraum zu simulieren, nutzt das System die Fähigkeit der Arrays, den Klang in viele Richtungen abzustrahlen, während integrierte Schaltkreise Lautstärke und Laufzeit des Schalls bis zum Ohr steuern. Es entstehen ganze Serien akustischer Hinweise, die es auch ohne direkte Wandreflexion ermöglichen, dass man den Ton tatsächlich aus dem gesamten Heimkinobereich und in 5.1-Simulation hört. Es kommt sogar vor, dass sich der Hörer zu einer optisch nicht vorhandenen Klangquelle umdreht.

Klang und Bild

Für den Bild- und Tontest schauen wir uns die Verfolgungsszene aus „Nur noch 60 Sekunden" an. Deutlich hören wir das Rotorgeräusch des Hubschraubers im Rundumklang, als der Autodieb Nicolas Cage alias Memphis im 67er-Shelby Mustang GT 500 durch den Abwasserkanal von Los Angeles hetzt. Der bullige Turbo von „Eleanor" dröhnt dabei raumfüllend durch den gesamten Hörraum. Trotz der dynamisch bewegten Kameraführung überträgt der DVD-Player über YUV-Ausgang gestochen scharfe Bilder mit gutem Kontrast und Farbbalance auf das Display. Beim Musikcheck überlassen wir dem System selbst die Auswahl der Tracks. Wir geben das von uns angelegte Profil 7 mit den stimmungsreichen Balladen vor, und uMusic spielt das eingangs bereits erwähnte Vokal-Stück „Spiders Web" aus dem Katie Melua-Album „Piece By Piece". Als nächstes folgt mit „Ti Amerò" des italienischen Klassik-Crossover-Quartetts Il Divo ein Track aus dem Pop-Klassik-Genre, gefolgt von „How Deep is the Ocean" der Jazz-Lady Diana Krall. Ins Genre Rock-Pop wechselt uMusic mit den „True Colors" von Phil Collins und Robbie Williams' „Something Beautiful". Norah Jones bringt mit „I turned Your Picture to the Wall" erneut den Schwenk in die Vokalabteilung. Verblüffend – unterschiedliche Genres, verschiedene Instrumentenschwerpunkte und Tempi und doch passt alles harmonisch zusammen. Klanglich hören wir klare Höhen, präzise Mitten und dazu lebendige Tiefen, die auch extrem rockige Nummern oder höhere Lautstärken authentisch rüberbringen, ohne zu verzerren. Soloinstrumente rollen von links nach rechts über die illusionierten Surroundspeaker.

Frequenzgang



Satter Tiefbass (40-60 Hz), auch der Grundtonbereich (200-400 Hz) ist für die sehr kompakten Satelliten mehr als ordentlich

Fazit

Das Bose 3.2.1 GSX DVD Home Entertainment System ist wirklich die Komplettlösung. Ohne großen Installationsaufwand und mit Minimalequipment liefert dieses Konzept hochwertige Musikwiedergabe und feinste Kinoatmosphäre in Mehrkanalton aus nur zwei sehr kleinen sichtbaren Lautsprechern. Hier lässt sich Klangdynamik in optischer Perfektion ohne übergroße Tonmöbel in stattlicher Anzahl genießen. Ebenso einfach wie die Inbetriebnahme ist die Bedienung des Systems. Mit dem intelligenten Musikspeicher uMusic – als besonderes Ausstattungsmerkmal – lässt sich die gesamte CD-Sammlung organisieren und die Lieblingssongs ganz neu erleben. Ein Knopfdruck genügt und das individuelle Wunschkonzert startet. Die Treffsicherheit, mit der das System den persönlichen Geschmack seines Hörers ermittelt, ist erstaunlich hoch. uMusic löst große Emotionen aus und lässt Musik in einer Million Farben erklingen – und das alles in einem mehr als fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Birgit Paff

HEIMKINO 01/2006 Highlight

Bose 3.2.1 GSX DVD System

Preis:	**um 2.880 Euro**
Vertrieb:	Bose, Friedrichsdorf
Telefon:	08 00/7 10 40 40
Internet:	www.bose.de

• **Bewertung**

+ einfache Bedienung
+ Raumklang mit nur zwei Lautsprechern
+ YUV-Ausgang
+ Musikdatenbank „uMusic"

• **Note**

Bild	20 %	1,3
Ton	20 %	1,2
Labor	10 %	1,3
Praxis	50 %	1+

• **Preis-Leistungsverhältnis**
sehr gut

1,1 HEIMKINO 01/2006

Referenzklasse